

Einladung zum Seminar: Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen

Liebe Engagierte in der Flüchtlingsarbeit,

als Flüchtlingsrat NRW e.V. möchten wir Sie in Ihrer Tätigkeit für und mit Flüchtlingen unterstützen. Darum laden wir Sie gerne ein zum Seminar*:

**Freitag,
08.11.2019
17:15-20:30
Uhr**

Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen

Viele der nach Deutschland kommenden Flüchtlinge haben im Herkunftsland, auf der Flucht und nach der Ankunft in Deutschland traumatische Erfahrungen gemacht; einige von ihnen erkranken darüber langfristig psychisch. Eine unsichere Lebenssituation und die oft eingeschränkten Lebensbedingungen nach der Flucht können die Entwicklung von Traumafolgestörungen begünstigen. Dies gilt vor allem auch für das Leben in den großen Aufnahmeeinrichtungen des Landes. Der Zugang zu professioneller Unterstützung wird Schutzsuchenden gerade während der Zeit dort oft verwehrt.

Ehrenamtliche Unterstützerinnen sind oft handlungsunsicher gegenüber Menschen, die traumatische Erfahrungen gemacht haben. Sie fragen sich, wie ein traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen aussehen kann.

Das Seminar wird mit einem kurzen Exkurs zu Aufnahmeeinrichtungen des Landes beginnen. Anschließend gehen die beiden Referentinnen den folgenden Fragen nach: Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung? Wann ist eine Behandlung notwendig und wer hat Anspruch darauf? Wie können wir Flüchtlinge unterstützen, die an einer Traumafolgestörung leiden, stabilisieren und die Reaktivierung traumatischer Erinnerungen vermeiden? Wie können wir mit Gewaltvorfällen und Krisensituationen umgehen?

Referentinnen:

Asita Shirali Dikloo, Psychologin (M.Sc.), PSZ Mönchengladbach

Marie Bette, Psych. Psychotherapeutin (M.Sc.), PSZ Mönchengladbach

Exkurs: Mira Berlin, Flüchtlingsrat NRW

Veranstaltungsort:

Evangelische Kirchengemeinde Viersen
Hauptstr. 124
41747 Viersen

**Anmeldung
bis Do., 31.10.
bei:**

Mira Berlin
Referentin „Vernetzung des Ehrenamts“
Ehrenamt1@fmrnw.de
Tel.: 0234 58 73 15 82